

Soziale Rollen



M1 Mädchen beim Fußballspielen



M2 Ein kleiner Junge spielt mit seiner Puppe

Soziale Rollen

Arbeitsauftrag

1. Wir lesen den Lehrbuchtext „Typisch Junge – typisch Mädchen“ S. 130 gemeinsam.
2. Bearbeite die Aufgaben 2 und 3 LB S. 130 schriftlich im Hefter.
3. Beginne das AB „Soziale Rollen und Rollenkonflikte“ zu bearbeiten.

Buch - Lösungsvorschlag: Soziale Rollen



M1 Mädchen beim Fußballspielen



M2 Ein kleiner Junge spielt mit seiner Puppe

2a Im Laufe seines Lebens nimmt der Mensch verschiedene Rollen an, an die unterschiedliche Erwartungen geknüpft sind. Solche Rollen sind z.B. die des Kindes, des Schülers, des Arbeitnehmers oder die Rolle der Eltern.

2b Mögliche Lösung: Sohn/Tochter, Schüler, Freund/Freundin, Rolle des großen/kleinen Geschwisterteils

2c Individuelle Lösungen

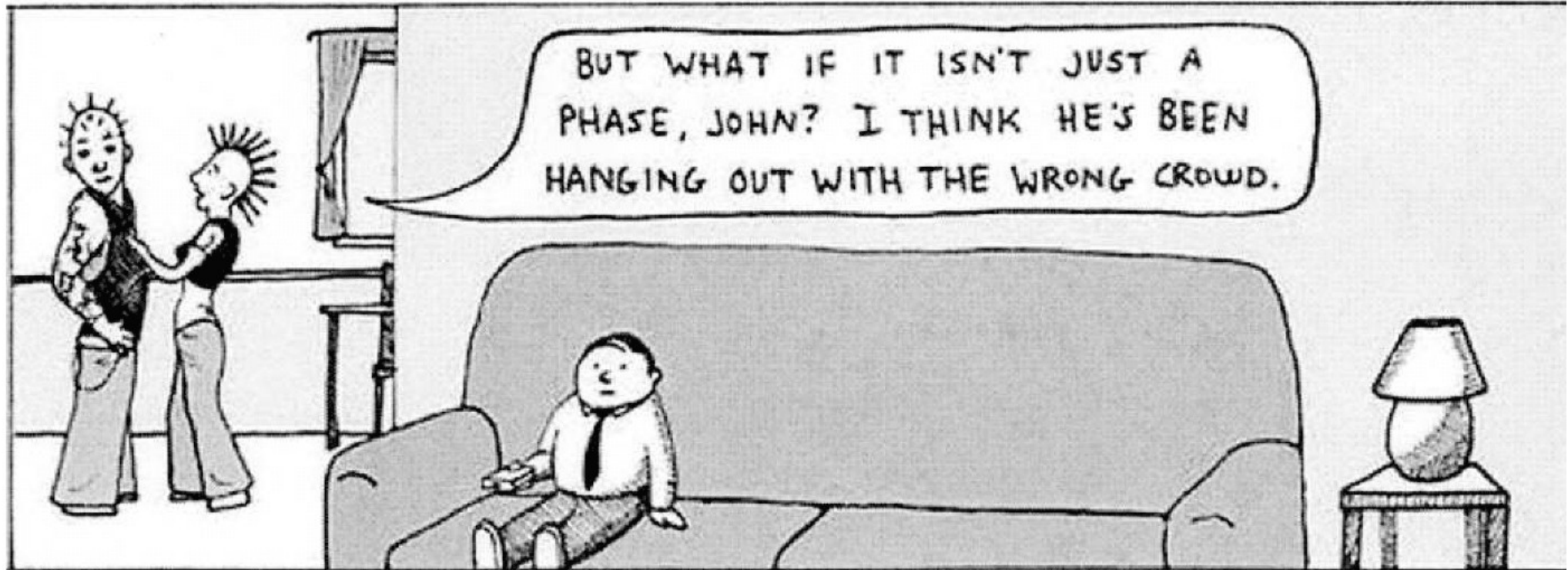
3a Mögliche Beispiele:

männliche Berufe: Feuerwehrmann, Polizist, Mechaniker, Soldat usw.;

weibliche Berufe: Kindergärtnerin, Krankenschwester usw.

3b	Pro	Kontra
	<ul style="list-style-type: none">- Frauen sind schwächer, können körperlich anstrengende Berufe nicht ausüben.- Männer sind für Pflegeberufe ungeeignet, da sie weniger Sozialkompetenz haben.- ... (Individuelle Lösungen)	<ul style="list-style-type: none">- Frauen stehen ihren „Mann“ auch in Männerberufen.- Frauen arbeiten ausdauernd.- ... (Individuelle Lösungen)

Rollenkonflikte



M3 „Aber was, wenn es nicht nur eine vorübergehende Phase ist, John? Ich denke, der Junge hängt einfach mit den falschen Leuten ab!“ (Carillo, 2004)

Rollenkonflikte

Arbeitsauftrag

1. Wir lesen den Lehrbuchtext „Rollenkonflikt“ S. 131 gemeinsam.
2. Fasse die Rollenerwartungen an Leon und Jonas mündlich zusammen:
Erwartungen...
 - ... der Lehrerin
 - ... der Eltern
 - ... der Freunde
 - ... des Fußballtrainers
3. Bearbeite das AB „Soziale Rollen und Rollenkonflikte“.

Zusatz: AH S. 50

Lösungsvorschlag Rollenkonflikte

Die Rollenerwartungen an Leon und Jonas:

Wer?	Erwartungen
Lehrerin	Leon soll die Arbeit alleine schaffen und Jonas darf ihn nicht anschauen lassen.
Eltern	Leon muss mindestens eine 3 schreiben, Jonas soll nicht seine gute Note riskieren.
Freunde	Leon erwartet, dass Jonas ihm hilft. Leon ist im Zwiespalt, weil er niemanden enttäuschen will.
Fußballtrainer	Er erwartet, dass die beiden Jungs sich anständig verhalten, damit sie weiter zum Fußballtraining kommen können und die Mannschaft nicht im Stich lassen.

AB „Soziale Rollen und Rollenkonflikte“

- 1) M1: Freundin der Clique
M2: Fußballspieler
M3: Schülerin
M4: Kundin

2) Rollenkonflikt: Die Tochter Karin möchte auf eine Party, ihre Mutter hat es aber verboten, weil nicht klar ist, wer alles daran teilnimmt.

Tochter: Du bist eine Spielverderberin und nimmst mir jeden Spaß. Dabei sind das doch alles ganz normale Jugendliche, die zu der Party kommen.

Mutter: Ich habe die Verantwortung für dich, du bist noch viel zu jung, um auf eine Party zu gehen. Ich habe Angst um dich. Dir könnte etwas passieren. Wer weiß, wer da alles auf die Party kommt.

3) als Fußballspieler in einer Mannschaft; als Schüler

M1: Wir werden gewinnen, wir werden sie besiegen und dann sind wir im Endspiel am Sonntag und werden die Meisterschaft gewinnen.

M2: Oh je, ich hatte die ganze Woche nur an Fußball gedacht, völlig vergessen, dass eine Gesellschaftsarbeit anstand. Die geht daneben und das gibt Ärger zu Hause.

4) Einen genauen Zeitplan erstellen, der versucht, Fußball und Schule unter einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Bei anstehenden Arbeiten muss ich das Training reduzieren, damit ich schulisch auch weiterkomme und gute Leistungen erziele.